

Folget nun der Gebrauch dieser verglas-  
surten Tiegeln.

**E**s ist kundt genug / daß vnter allen Vomiti-  
ven/das Antimonium den Preiß vnd Vorzug  
behalten / derowegen vielerhand Berentungen von  
den Medicis erfunden / solches bequem zu machen/  
daß es vnschädlich zu gebrauchen sey. Wiewol ich  
deren selber in dem ersten vnd andern Theil dieses  
Buchs gedacht / vnd den usum darneben etlicher  
massen kürzlich beschrieben / wie ich dann gern be-  
kennen will / daß ein Berentung der andern vorzu-  
ziehen / so beweist gleichwol die Erfahrung / daß  
das Antimonium, wann es in ein Vitrum ge-  
bracht / Meister genug ist / den Magen vnd Där-  
men des Menschen / von allem Schleim vnd bö-  
sen humoribus, ohne Gefahr / (wann es recht ge-  
braucher wirdt) per vomitum & secessum, genug-  
samb zu reinigen vnd zu säubern / dadurch dann  
mancher schweren Kranckheit vor zukommen / vnd  
auch / wann sie schon vorhanden / glücklich kan ge-  
wehret werden.

Daß aber mancher sagen möchte / daß diese  
Præparation des Antimonii gahr gering vnd  
schlecht / derohalben nicht wol zu gebrauchen were/  
der soll wissen / daß das Antimonium keiner grossen  
Præparation von nöhten hat / wann es purgiren  
soll / dann so ihme seine Wildigkeit benommen / vnd  
fix